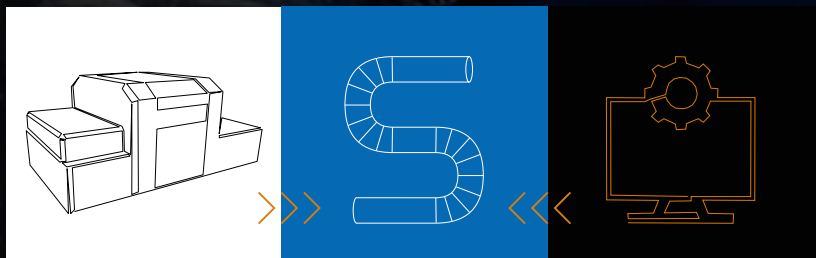


schwartmanns

BRANCHENLÖSUNG

IN DER TECHNISCHEN ISOLIERUNG



Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Jahren hat sich die technische Isolierung von einem Randthema zur strategischen Kernthema entwickelt. Steigende Energiekosten, anspruchsvollere Klimaziele und zunehmender Fachkräftemangel stellen die gesamte Branche vor Herausforderungen, die nicht mehr mit traditionellen Methoden allein bewältigt werden können.

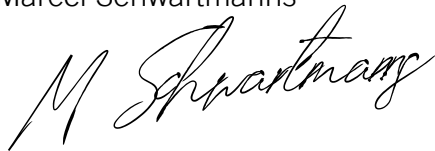
Als langjähriger Prokurist bei Schwartmanns erlebe ich täglich, wie Unternehmen durch die gezielte Integration digitaler Technologien ihre Prozesse deutlich beschleunigen und dabei Kosten sowie Fehler reduzieren. Deshalb möchte ich Ihnen zeigen, wie unsere bewährte Branchenlösung aus Software, Maschinen und umfassendem Service echte Wettbewerbsvorteile schaffen kann.

Sie erfahren in diesem Paper, welche konkreten Markttrends aktuell bestehen, welche regulatorischen Neuerungen Sie unbedingt kennen sollten und wie wir Ihnen dabei helfen können, Ihre Potenziale auszuschöpfen. Dieses Paper wurde im 2. Quartal 2025 veröffentlicht und nennt entsprechende Quellen, sofern wir uns darauf beziehen.

Lesen Sie, wie Sie Ihre technischen Isolierungen effizienter, präziser und profitabler gestalten können. Ich wünsche Ihnen inspirierende Erkenntnisse!

Herzlichst

Ihr Marcel Schwartmanns




MARCEL SCHWARTMANN

Geschäftsführer Service & Marketing

Tel.: +49 2232 / 9492-0

marcel.schwartmanns@schwartmanns.de

schwartmanns

HERAUSFORDERUNGEN UNSERER BRANCHE

Technische Isolierung spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Energie einzusparen und Kosten zu senken. Insbesondere in Industrieanlagen verhindern Dämmungen Wärmeverluste und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei.

Studien beziffern das Einsparpotenzial durch optimale Isolierung auf 14 Millionen Tonnen Öläquivalent (≈ 160 TWh) Energie pro Jahr – das entspricht rund 40 Millionen Tonnen CO₂ (eiif.org). Zum Vergleich: 160 TWh decken etwa den Jahresstromverbrauch von über 11 Millionen Haushalten. Mit kaum einer anderen Technologie lassen sich derart einfach enorme Beiträge zu den Klimazielen leisten.

Doch trotz dieser Bedeutung kämpft die Isolierbranche seit Jahren mit vielfältigen Herausforderungen, die den Fortschritt bremsen. Viele Betriebe arbeiten immer noch mit analogen, manuellen Prozessen, es mangelt an Nachwuchsfachkräften und die Digitalisierung steckt noch in den Kinderschuhen.

Die Folge; ineffiziente Abläufe, vermeidbare Fehler und ungenutzte Einsparpotenziale. Ein

typisches Szenario: Ein Mitarbeiter fährt zur Baustelle und misst Rohrleitungen mit Zollstock und Skizzenblock auf, anschließend werden Blechschablonen per Hand gefertigt – ein zeitaufwendiger Prozess, der fehleranfällig ist. Gleichzeitig führt der Fachkräftemangel dazu, dass Personal knapp und teuer ist.

In Deutschland zählen Personalengpässe mittlerweile zu den größten Hindernissen am Bau; im September 2024 klagten 60,4 % der Bauunternehmen über Fachkräftemangel als Bautätigkeitsbarriere (allgemeinebauzeitung.de). Für Isolierbetriebe bedeutet das: Produktivität und Effizienz müssen mit weniger Personal sichergestellt werden.



DIE LÖSUNG?

Technische Isolierung spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Energie einzusparen und Kosten zu senken. Insbesondere in Industrieanlagen verhindern Dämmungen Wärmeverluste und tragen damit aktiv zum Klimaschutz bei.

Im weiteren Verlauf dieses Papers beleuchten wir zunächst die aktuellen Markttrends und regulatorischen Veränderungen. Anschließend diskutieren wir die spezifischen Herausforderungen der Branche und stellen unsere Branchenlösung – eine Kombination aus Software, Maschinen und Service – im Detail vor. Praxisbeispiele und Erfolgsgeschichten zeigen schließlich, wie integrierte Lösungen der technischen Isolierung bereits heute Mehrwert schaffen.

TYPISCHE HERAUSFORDERUNGEN IN DER TECHNISCHEN ISOLIERUNG SIND:

- **Unnötige Zeitverluste durch manuelles Aufmaß:** Klassische Aufmaßerstellung von Hand kostet viel Zeit und erfordert doppelte Arbeitsschritte.
- **Fehlende Schnittstellen zwischen Messen, Planung und Zuschnitt:** Daten müssen häufig manuell übertragen werden, was Medienbrüche und Fehler zur Folge hat.
- **Begrenztes Fachkräfte-Know-how & fehlende Einarbeitung an Maschinen:** Ohne ausreichende Schulung werden moderne Maschinen nicht voll ausgeschöpft.
- **Hohe Materialkosten durch unpräzise Fertigung:** Ungenaue Zuschnitte führen zu Verschnitt und Nacharbeit

MARKTENTWICKLUNG & REGULATORISCHE VERÄNDERUNGEN

Der Markt für technische Isolierung befindet sich im Aufwind. Getrieben durch steigende Energiepreise, strengere Klimavorgaben und den Zwang zur Kosteneffizienz wächst die Nachfrage nach modernen Dämm- und Fertigungslösungen.

Weltweit wird das Volumen für Industrieisolierung 2024 auf rund 9 Milliarden USD geschätzt und soll bis 2034 auf über 14,8 Milliarden USD steigen (ø +5,0 % pro Jahr) (precedenceresearch.com). Auch in Europa rückt technische Isolierung immer stärker in den Fokus, da sie ein „übersehener Champion“ der Dekarbonisierung ist (eiif.org).

Anlagenbetreiber erkennen zunehmend, dass Dämmmaßnahmen sich schnell rechnen – die meisten Investitionen in Isolierung amortisieren sich in unter 2 Jahren durch Energieeinsparungen. Regulatorisch hat sich lange wenig getan, doch seit 2024 gilt mit EN 17956 erstmals eine europaweite Norm, die klare Effizienzstandards für Industrieisolierungen festlegt. Diese Norm führt ein A–G-Energielabel analog zu Haushaltsgeräten ein: Dämmungen von Rohrleitungen, Armaturen und Behältern werden in Energieeffizienzklassen eingeteilt (pbctoday.co.uk).

Anlagenbetreiber werden verpflichtet, Neuanlagen mindestens auf Klasse C zu dämmen – also keine „ungenügende“ Isolierung mehr.

Für bestehende Anlagen gilt: Wenn sich ein Upgrade auf Klasse C in weniger als 5 Jahren zurückerzahlt, muss nachgerüstet werden (eiif.org). Diese Europeanorm wurde auf Initiative der Eiif entwickelt und soll dazu beitragen, die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

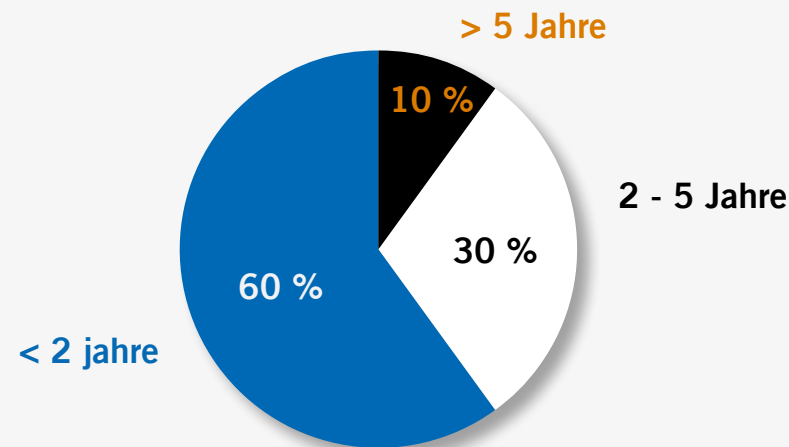


Die britische Branchenorganisation TICA begrüßt den neuen Standard ausdrücklich, da er das Bewusstsein für die „Lücken in der Net-Zero-Strategie durch ungedämmte Rohrleitungen“ schärft (pbctoday.co.uk).

Gleichzeitig startet man dort Initiativen, um Fachkräfte in Thermografie zu schulen und mehr Insulations-Checks (TIPCHECK) durchzuführen. Diese Entwicklung zeigt einen Trend, der europaweit zu spüren ist: Technische Isolierung wandelt sich vom Nischenthema zum Pflichtprogramm. Unternehmen, die frühzeitig in moderne Technologien investieren, können daraus Wettbewerbsvorteile ziehen.

Die gute Nachricht, die Investitionsbereitschaft steigt. In einer Auswertung von über 3.000 Energie-Audits in europäischen Industriebetrieben entschieden sich 3 von 4 Unternehmen im Anschluss an die Analyse, in zusätzliche Dämmmaßnahmen zu investieren (eiif.org). Insgesamt konnten so bereits 4 TWh Energie und 1 Mio. Tonnen CO₂ eingespart werden, sagt die Eiif - genug, um etwa 285.000 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Dieses enorme Einsparpotenzial – kombiniert mit regulatorischem Druck – sorgt dafür, dass die Branche für technische Isolierung vor einem Technologiesprung steht.

AMORTISATIONSZEIT VON DÄMMMAßNAHMEN



MODERNE MASCHINEN, SOFTWARE UND SERVICES SIND GEFRAGTER DENN JE, UM DIE NEUEN ANFORDERUNGEN EFFIZIENT UMZUSETZEN.

FACHKRÄFTEMANGEL, EFFIZIENZSTEIGERUNG, DIGITALISIERUNG

HERAUSFORDERUNGEN DER BRANCHE

Trotz positiver Marktaussichten stehen Isolierbetriebe im Alltag vor erheblichen operativen Herausforderungen. Fachkräftemangel und alternde Belegschaften erschweren es, genügend qualifizierte Mitarbeiter für Montage und Vorfertigung zu finden.

Gleichzeitig steigt der Kostendruck, was nur durch höhere Produktivität aufgefangen werden kann. Hierbei zeigt sich ein Kernproblem: Viele Abläufe erfolgen nach wie vor in Handarbeit, was die Effizienz begrenzt.

Gerade in der Vorfertigung – also der Werkstattproduktion von Blechummantelungen – steckt enormes Optimierungspotenzial. Doch teilweise wird immer noch manuell abgewickelt, d.h. Zuschnitte werden von Hand berechnet, aufgezeichnet und ausgeschnitten. In manchen Werkstätten hängen gar Schablonen an der Wand, um häufig benötigte Teile per Umriss abzeichnen zu können. Solche Methoden sind nicht zeitgemäß: Sie dauern lange und die Ergebnisse sind nicht immer reproduzierbar. Typische Fehler wie Berechnungsungenauigkeiten oder Maßabweichungen bei handgeschnittenen

Blechen sind die Folge. Dies führt zu Nacharbeit, Materialverschnitt und Qualitätsproblemen.

Ein weiteres Hemmnis ist die fehlende digitale Durchgängigkeit. Oft existieren Insellösungen. Das Aufmaß erfolgt analog, die Planung vielleicht in Excel und der Zuschnitt getrennt davon. Medienbrüche kosten Zeit und bergen Fehlerquellen. Die Daten kommen per WhatsApp oder Papier in die Werkstatt, anstatt automatisch ins Fertigungssystem eingespeist zu werden. Wenn nur ein Teil vergessen wird, muss der Aufmaßgänger erneut zur Baustelle fahren oder es entstehen Wartezeiten, bis der fehlende Teil nachproduziert ist. Solche Verzögerungen sind in Zeiten enger Terminvorgaben kritisch.

Hinzu kommt, dass Digitalisierungskompetenzen in vielen Betrieben noch nicht ausreichend entwickelt sind. Isolierer sind in erster Linie Handwerker, keine Softwareingenieure. Komplizierte CAD-Programme oder schwer zu bedienende Maschinensteuerungen schrecken ab – insbesondere, wenn das Tagesgeschäft ohnehin stressig ist. Ohne passende Schulung und intuitive Software bleiben teure Maschinen unter ihrem Potential. Hier zeigen sich Schwächen herkömmlicher Angebote am Markt: Viele Softwaretools sind nicht speziell auf Isoliertechnik zugeschnitten und überfordern den Anwender, statt ihn zu unterstützen.

Der Fachkräftemangel verschärft all diese Punkte noch. Jeder ineffiziente Arbeitsschritt wiegt doppelt schwer, wenn Personal knapp

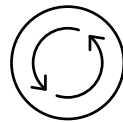
ist. In der Montage auf der Baustelle lässt sich Handarbeit kaum ersetzen – dort wird man auch künftig erfahrene Isolierer brauchen. Aber in der Werkstatt lässt sich mit Technologie vieles kompensieren: Moderne Maschinen können 5–10 Arbeitskräfte ersetzen, wenn es um Abwickeln und Schneiden geht.

Angesichts hunderter offener Stellen in der Branche ist das ein entscheidender Hebel, um trotz Personalmangel Aufträge fristgerecht abzuwickeln. Unternehmen, die in Automatisierung investieren, können Aufträge annehmen, für die ihnen sonst das Personal fehlte.

Die technische Isolierung steht also vor der Aufgabe, traditionelles Handwerk mit modernster Technologie zu vereinen. Es gilt, Wissen zu digitalisieren, manuelle Prozesse in automatisierte überzuführen und die vorhandenen Mitarbeiter durch benutzerfreundliche Tools zu entlasten. Betriebe, die diese Transformation meistern, werden effizienter produzieren, Nachwuchs leichter für sich gewinnen und Fehler sowie Kosten deutlich reduzieren können.



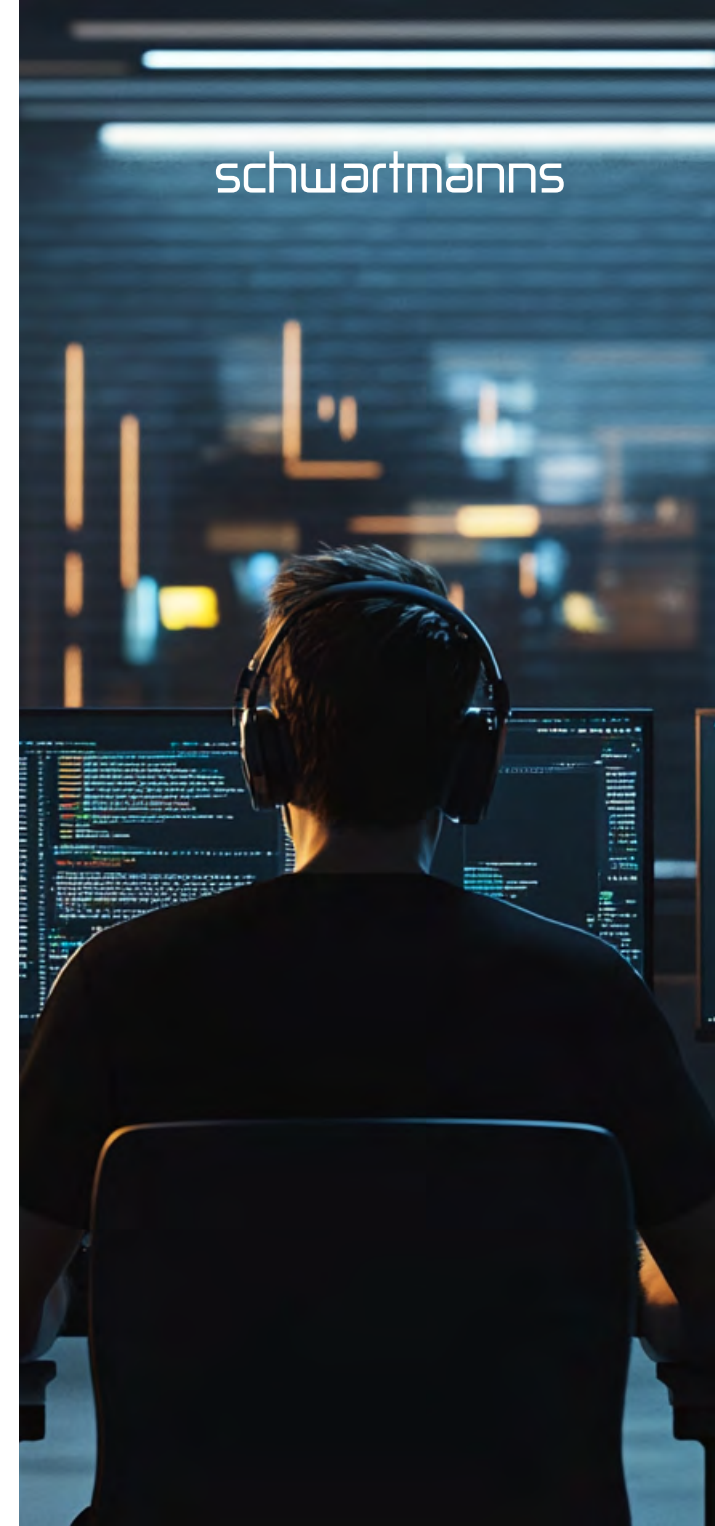
Digitalisierung



Automatisierung



Effizienz



UNSERE BRANCHENLÖSUNG: KOMBINATION AUS SOFTWARE, MASCHINE UND SERVICE

Wir bei Schwartmanns haben aus den genannten Herausforderungen die Konsequenz gezogen und eine ganzheitliche Branchenlösung für die Isoliertechnik entwickelt. Unser Ansatz: Mensch, Maschine und Software im perfekten Zusammenspiel. Anstatt nur einzelne Maschinen zu verkaufen, verstehen wir uns als Partner der Isolierbetriebe und liefern ein Gesamtpaket, das exakt auf die Bedürfnisse der technischen Isolierung zugeschnitten ist.



UNSERE BRANCHENLÖSUNG BESTEHT AUS ENG VERZAHNTEN KOMPONENTEN

Wir entwickeln ganzheitliche Lösungen, die genau auf die Anforderungen der Isoliertechnik zugeschnitten sind. Dabei liefern wir nicht nur die Maschine, sondern stehen Ihnen als Sparringspartner zur Seite, damit die Prozesse von Mensch, Maschine und Software reibungslos ineinandergreifen.

PRÄZISES DIGITALES AUFMASS MIT ISODOT

Schluss mit fehlerhaften Handnotizen! Mit unserem mobilen 3D-Aufmaßsystem isodot werden Rohrleitungen und Formteile millimetergenau digital erfasst. Laser und Photogrammetrie ersetzen Zollstock und Bleistift. So erhalten Sie zuverlässige Messdaten statt händischer Fehler

EXAKTE FERTIGUNG MIT ULTRA-CUT

Unsere laserbasierte Schneidanlage ULTRA-CUT bringt die Daten in Perfektion aufs Blech. Die Maschine schneidet mit Laserpräzision und ohne Nacharbeit alle benötigten Zuschnitte – direkt vom Coil über Nacht, wenn nötig. So sind am nächsten Morgen alle Teile montagefertig. Nacharbeit oder manuelles Zuschneiden entfallen vollständig

EINFACHE PLANUNG MIT ISOCONNECT

Die erfassten Daten fließen nahtlos in unsere Planungssoftware isoconnect. Diese ist intuitiv bedienbar und speziell für Isolierprojekte entwickelt. Das Ergebnis ist ein durchgängiger Datenfluss vom Aufmaß bis zur Maschine

SERVICE, DER MITDENKT

Wir lassen den Kunden nach dem Kauf nicht allein. Von umfangreicher Beratung vor der Investition über Maschinenvorfürhungen und Werkstattplanung bis hin zu Schulung und Support begleiten wir jeden Schritt persönlich.

WARUM SCHWARTMANN'S?

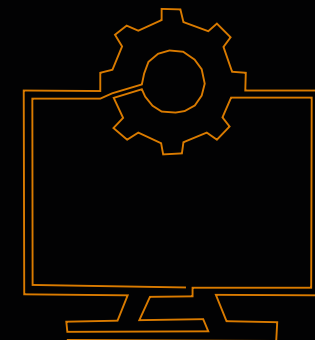
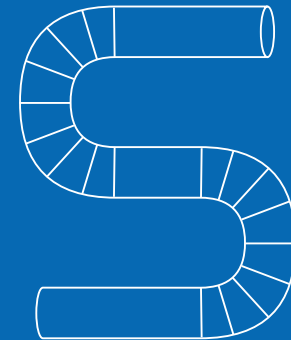
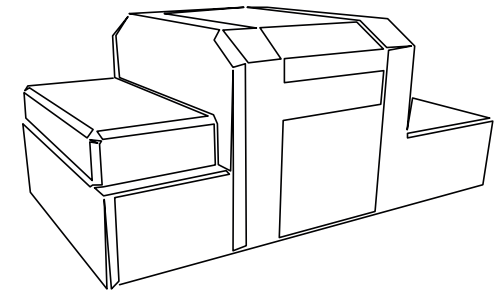
WEIL WIR KNOW-HOW, MASCHINE, SOFTWARE UND SERVICE AUS EINER HAND LIEFERN

Alle Komponenten sind bei uns perfekt aufeinander abgestimmt, sodass alles zusammenpasst: Mechanik, Elektronik und digitale Tools. Die Integration in bestehende Abläufe erfolgt direkt und ohne Produktionsstillstand, da wir unsere Lösung an den Kundenprozess anpassen und nicht umgekehrt.

Das Ergebnis sind mehr Effizienz und weniger Fehler: Unsere Kunden sparen Zeit, Kosten und Material ab dem ersten Tag. Wir haben die Branchenlösung speziell für die Isoliertechnik entwickelt – keine Kompromisse, keine unnötigen Funktionen, sondern 100 % Fokus auf Rohrdämmungen, Blechummantelungen und deren Besonderheiten. Dabei bleibt unsere Lösung modular und skalierbar. Ein Mittelständler kann klein anfangen, z.B. mit einer kompakten Schneidmaschine oder einer gebrauchten Anlage, und später schrittweise aufrüsten. Ein Großunternehmen mit hohem Durchsatz dagegen erhält mit der ULTRA-CUT und ergänzenden Tools das derzeit leistungsfähigste System am Markt. Flexibilität ist uns wichtig: Stoßen Kunden auf ein besonderes Problem, entwickeln wir in kürzester Zeit eine Lösung – sei es eine Softwareerweiterung oder eine Anpassung an

der Maschine. Dieses Maß an Schnelligkeit und Branchenfokus ist bei großen Generalisten kaum denkbar.

Auch in puncto Benutzerfreundlichkeit sind wir nicht zu bremsen! Unsere Software wurde mit Isolierern für Isolierer entwickelt – sie ist übersichtlich und leicht zu erlernen. Komplexe Geometrien wie Abflachungen an Segmentbogen, verdrehte Längsnähte oder konische Endstücke sind bereits als automatisierte Funktionen hinterlegt. Der Anwender muss keine komplizierten Konstruktionen zeichnen, sondern gibt nur die benötigten Parameter ein – den Rest erledigt die Software und steuert die Maschine entsprechend. Mensch, Maschine und Software arbeiten Hand in Hand, ohne Reibungsverluste.



UNTERM STRICH

... KAUFEN UNSERE KUNDEN UND PARTNER NICHT EINFACH NUR EINE MASCHINE ... SIE KAUFEN **SCHWARTMANN**

Das bedeutet: ein Rundum-sorglos-Paket aus Technologie und persönlicher Betreuung. Dieses Konzept verfolgen wir seit Jahrzehnten erfolgreich. Schwartmanns ist ein Familienunternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung in der Isoliertechnik. In dieser Zeit haben wir mehr als 250 computergesteuerte Maschinen in alle Welt geliefert. Aus dieser Erfahrung heraus wissen wir genau, worauf es in der Branche ankommt. Wir freuen uns, unsere Partner in der technischen Isolierung mit dieser Erfahrung, unseren Innovationen und unserem Engagement in die Zukunft zu begleiten.

“
Technologie, Erfahrung und
persönliche Betreuung – das
ist unser Versprechen seit
über 60 Jahren.



MARCEL SCHWARTMANN

Geschäftsführer
Service & Marketing

MIKE ZARTMANN

Geschäftsführer
Entwicklung & Produktion

PRAXISBEISPIELE & ERFOLGSSTORIES

schwartmanns

Die Vorteile einer integrierten Branchenlösung zeigen sich am besten in der Praxis. Zahlreiche Kunden – vom mittelständischen Isolierbetrieb bis zum industriellen Großdienstleister – haben mit Schwartmanns bereits erfolgreich den Schritt in die Digitalisierung geschafft. Ihre Rückmeldungen sprechen für sich.

„Dank Schwartmanns laufen unsere Prozesse endlich flüssig. Keine unnötigen Zwischenschritte mehr – einfach messen, planen und fertigen.“

~Udo Dohlen, Geschäftsführer Dohlen Isoliertechnik GmbH & Co KG www.isoliermeister.de

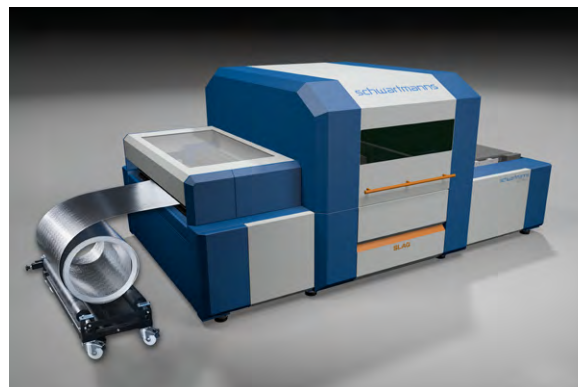
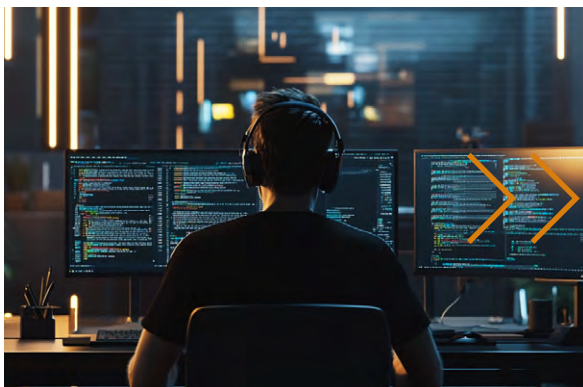
Dieses Zitat beschreibt prägnant, was unsere Lösung bewirkt: Früher getrennte Arbeits-

schritte verschmelzen zu einem durchgängigen Workflow, der deutlich schneller und fehlerfreier abläuft. Wo vorher vielleicht ein halbes Dutzend Arbeitsschritte nötig waren (Aufmaß skizzieren, ins Reine zeichnen, Maße abtippen, DXF-Datei erstellen, zur Maschine übertragen, manuell nachjustieren usw.), reicht heute ein einziger Datenfluss vom digitalen Aufmaß bis zum Laserschnitt. Medienbrüche gehören der Vergangenheit an. Ein Werkstattdirektor berichtet:

„Wir hatten vorher eine Maschine ohne Softwareanbindung. Seit dem Umstieg auf Schwartmanns sparen wir jeden Tag wertvolle Zeit.“

~Dietmar Orlowski, Geschäftsführer Isoliertechnik, Dämmstoffe www.orlowski-isoliertechnik.de

Auch die Zuverlässigkeit der Produktion steigt. Durch die automatische Berechnung und den präzisen Laserschnitt treten Fehler praktisch nicht mehr auf – Reklamationen wegen unpassender Blechformteile sinken gegen Null. Ein Kunde, der vorher mit manuellen Zuschnitten zu kämpfen hatte, fasst den Unterschied so zusammen: „Früher haben wir uns häufig vermessen oder verschnitten. Heute passt jedes Teil auf Anhieb – das erspart uns Nacharbeit und Ärger.“ Die höhere Qualität führt dazu, dass Projekte reibungsloser ablaufen und Endkunden zufriedener sind.



Ein weiterer Pluspunkt aus Kundensicht ist die neu gewonnene Flexibilität. Dank digitalem Aufmaß und vernetzter Fertigung können auch eilige Aufträge viel schneller bedient werden. Praxisbeispiel: Ein Isolierbetrieb musste eine weit entfernte Baustelle mit komplexen Rohrleitungen ausstatten. Früher hätte man nach dem Aufmaß vor Ort erst ins Büro zurückkehren, Zeichnungen erstellen und Zuschnitte per Hand anfertigen (oder an einen Vorfertiger schicken) müssen. Das hätte Tage gedauert.

Mit unserer Lösung lief es anders: Der Mitarbeiter maß mit isoconnect alle Leitungen digital, die Daten wurden sofort via Cloud in die heimische Werkstatt geschickt, wo über Nacht die ULTRA-CUT alle Blechteile fertigte. Bereits am nächsten Morgen waren alle Segmente montagefertig auf der Baustelle. Fehlende Teile? Konnte es dank 3D-Aufmaß kaum geben – und falls doch, ließen sie sich sofort nachproduzieren.

Dieses Beispiel steht stellvertretend für viele: Die Durchlaufzeiten in der Isolierung reduzieren sich durch eine durchgängig digitale Prozesskette dramatisch, oftmals um 50 % und mehr. Gleichzeitig bleibt die Wertschöpfung im eigenen Haus, anstatt an externe Zulieferer verloren zu gehen. Kleine, wie größere Unternehmen setzen auf Schwartmanns. In unserer Re-

ferenzliste finden sich namhafte Konzerne der Petrochemie, des Anlagenbaus und der Versorgungsindustrie und mittelständische Familienunternehmen.

Sie alle schätzen, dass sie mit unserer Lösung betriebsinterne Standards etablieren konnten, die standortübergreifend funktionieren. Insbesondere international tätige Kunden profitieren davon, dass wir Schnittstellen zu gängigen CAD- und BIM-Systemen anbieten – so können Isolierdaten aus der Planung direkt in die Fertigung fließen. Zudem unterstützen wir beim Roll-out in verschiedenen Werken, schulen vor Ort in der jeweiligen Landessprache (über Partner) und stehen via Remote-Service zur Verfügung. Diese ganzheitliche Betreuung hebt uns am Markt deutlich hervor.

Wir sind heute einer der innovativsten Anbieter in der technischen Isolierung. Das zeigen nicht nur die Zahlen – über 250 installierte Systeme weltweit – sondern vor allem der Erfolg unserer Kunden. Viele Betriebe, die einst unter Zeitdruck, Personalmangel und Qualitätsproblemen litten, haben sich dank unserer Branchenlösung neu aufgestellt. Sie arbeiten effizienter, können mehr Aufträge annehmen und begeistern ihre Kunden mit präziserer Ausführung. Wer einmal gesehen hat, wie ein digitales Aufmaß nahtlos zu einem passgenauen Blechbiegeteil führt, der erkennt schnell, wohin die Reise geht.



WARUM EINE INTEGRIERTE BRANCHENLÖSUNG DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT IST

Die technische Isolierung steht an der Schwelle zu einer neuen Ära. Steigende Anforderungen an Energieeffizienz und Klimaschutz, verschärft durch Normen wie EN 17956, treffen auf eine Branche, die traditionell vom Handwerk geprägt ist.

Um diese Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel und Kostendruck zu begegnen, führt kein Weg an der Digitalisierung und Automatisierung vorbei. Eine integrierte Branchenlösung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Warum? Weil nur ein ganzheitlicher Ansatz sicherstellt, dass alle Rädchen ineinandergreifen – vom ersten Aufmaß bis zum letzten Schraubverschluss der Isolierschale.

Eine Insellösung mag einzelne Schritte optimieren, doch das volle Potenzial entfaltet sich erst im Zusammenspiel von Software, Maschine und Service. Wenn jede Information nur einmal erfasst und dann digital weitergereicht wird, entstehen flüssige Prozesse ohne Brüche. Fehler werden an der Wurzel eliminiert, Durchlaufzeiten minimiert und Ressourcen geschont. In einer Zeit, in der Termine immer enger und Materialien immer teurer werden, ist das ein unschätzbarer Vorteil.

Schwartmanns hat früh erkannt, dass die Zukunft der Isolierbranche in integrierten Lösungen liegt. Deshalb haben wir erheblich in Entwicklung investiert – sowohl in modernste Maschinenteknologie (z.B. Laserzuschnitt, KI-gestütztes Aufmaß) als auch in branchenspezifische Software. Maschinen und Software sind die Kernkomponenten einer Branchenlösung, ergänzt durch einen partnerorientierten Servicegedanken. Dieses Zusammenspiel ermöglicht es unseren Kunden bereits heute, ihre Effizienz um ein Vielfaches zu steigern und sich im Wettbewerb abzusetzen.

Für die Zukunft sind die Betriebe mit einer solchen Lösung bestens gerüstet. Weitere Innovationen zeichnen sich bereits ab: Building Information Modeling (BIM) wird künftig noch stärker Einzug halten – Schwartmanns ist hier Vorreiter mit einer bereits vorhandenen BIM-Schnittstelle in isoconnect.

Auch im Bereich der Messtechnik wird sich viel tun, etwa durch noch mehr Automatisierung und KI (Stichwort isodot). Wir werden auch in

den kommenden Jahren die Branche mit Innovationen vorantreiben – sowohl bei den Maschinen als auch bei der Software. All das integrieren wir nahtlos in unser Lösungskonzept, damit unsere Kunden jederzeit am Puls der Zeit bleiben.

Eine integrierte Branchenlösung ist der Schlüssel für die Zukunft der technischen Isolierung, weil sie das ganze Potenzial der Digitalisierung erschließt. Sie verbindet Klimaschutz mit Wirtschaftlichkeit, High-Tech mit Handwerk und heute mit morgen. Unternehmen, die diesen Schritt gehen, profitieren bereits jetzt von mehr Effizienz, Qualität und Flexibilität – und sie sichern sich einen Vorsprung, der in den kommenden Jahren über Erfolg und Misserfolg entscheiden kann.

Swartmanns steht bereit, um Sie auf diesem Weg zu begleiten – innovativ, praxisnah und partnerschaftlich. Denn die Isolierbranche der Zukunft ist digital, vernetzt und effizient – und genau dafür ist unsere Branchenlösung gemacht.

Liebe Leserinnen und Leser,

danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unser Paper zu lesen. Ich hoffe, Sie konnten viele Impulse für Ihr Unternehmen mitnehmen. Technische Isolierung wird immer anspruchsvoller, und doch bin ich überzeugt: Gerade darin liegen für uns alle große Chancen.

Vielleicht haben Sie beim Lesen erkannt, dass auch Ihr Betrieb vor den Herausforderungen steht, die wir beschrieben haben. Dann lade ich Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, wie wir Ihre Abläufe schneller, effizienter und präziser machen können.

Denn eins steht fest, die Zukunft der Isolierung ist digital und integriert und wir würden uns freuen, Sie auf diesem spannenden Weg zu begleiten.

Rufen Sie mich gerne direkt an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

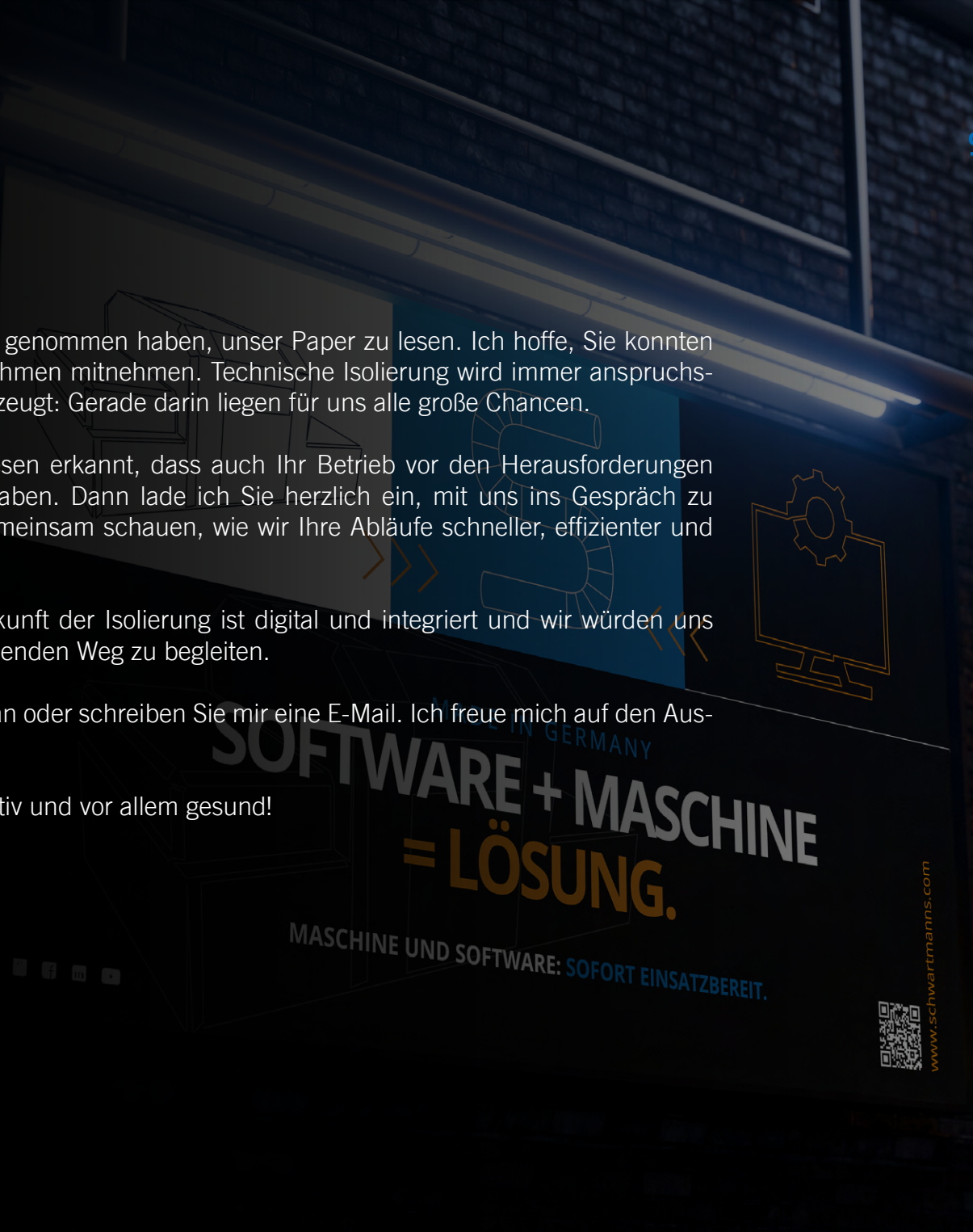
Bleiben Sie neugierig, innovativ und vor allem gesund!

Ihr

T. Pitsch

Thomas Pitsch

Prokurist | Vertriebsleiter





T|I Technische Isolierung
Product of the Year
2022
Short List
ULTRA-CUT Laser Cutting Machine

T|I Technische Isolierung
Product of the year
2020
Winner
isodot

T|I Technische Isolierung
Product of the Year
2023
Winner
isoconnect

schwartmanns

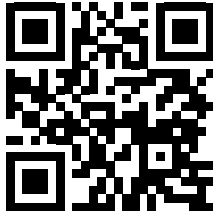
MASCHINEN FÜR TECHNISCHE ISOLIERUNGEN



Schwartmanns Maschinenbau GmbH

Hans-Sachs-Str. 28
D-50389 Wesseling
Germany

☎ +49 2232 9492-2
✉ info@schwartmanns.de



Branchenlösung in der technischen Isolierung